SPEY

From
Speyside Distillery



Ort:	Kingussie
Region:	Speyside
Gründungsjahr:	1990
Kapazität:	850‘000 Liter
Besitzer:	John Harvey McDonough

Obwohl die Speyside-Destillerie bereits 1956 gegründet wurde, begann die Produktion erst 1990. Der angesehene Whisky-Hersteller George Christie erwarb Land in der Nähe von Kingussie und gründete 1957 eine Kornbrennerei. 1962 begann er auf dem Gelände mit dem Bau einer Malt Whisky-Brennerei, die 1987 abgeschlossen wurde. Die neue Brennerei – entstanden aus einer Gersten-Mühle aus dem Jahr 1760 – befindet sich gegenüber dem Gelände der alte Drumguish-Brennerei, die 1911 geschlossen wurde.
1986 und 2000 waren Besitzerwechsel – dann wieder im Jahr 2012, als John Harvey McDonough die Destillerie übernahm. Er lebte in den 90er Jahren während drei Jahren in Taiwan und hatte zwischenzeitlich ein grosses Netzwerk mit dem asiatischen Markt aufgespannt. Der grösste Teil des Whiskys geht (auch heute noch) in den asiatischen Markt.

Das Wasser für die Produktion wird einem alten Mühlenzulauf aus dem Fluss Tromie entzogen.
Die Brennerei benutzt einen Maischbottich, sechs Gärbottiche, je einen Wash Still und einen Spirit Still.

Die Brennerei nennt ihre Abfüllungen "Spey", damit keine Verwechslungen mit anderen Whiskys aus der Region Speyside passieren. Früher hiessen die 10- und 12-jährigen Abfüllungen "The Speyside", diejenigen ohne Altersangabe "Drumguish".
Zwei Wochen pro Jahr wird auch getorfter Whisky bei einem Phenolgehalt von 55 ppm hergestellt.
Beinn Dubh, der "schwarze Whisky", und der Byron’s Gin sind weitere Produkte der Destillerie.

Der Pachtvertrag des Landes läuft 2025 aus, die Tage der Destillerie sind gezählt – eine neue Destillerie wird in der Nähe der jetzigen Brennerei die Produktion, in Laggan, weiterführen.

12.07.2024